



## Pilzsaison mit Haken

Maintaler Pilzsachverständiger über aktuelle Herausforderungen » SEITE 12

## Ende nach 148 Jahren

Hanauer Florist Holzschuh sucht einen Nachfolger » SEITE 11

## Der wahre Willi Windzor

Hape Kerckhoffs neues Buch „Gebt mir etwas Zeit“ » KULTUR SEITE 8

### ANZEIGE

#### Die neue Ausgabe

# WIRTSCHAFT

erschient  
**HEUTE**  
in Ihrer Tageszeitung

### EIN-SPRUCH



Der Klimawandel wird uns unseren Wohlstand kosten, nicht der Klimaschutz.

Hans-Otto Pörtner, Forscher am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven, bezeichnet Europa als Hotspot der globalen Erwärmung, die hier besonders schnell voranschreite

### NIDDERAU/HANAU

#### Erneuter Prozess

Wegen eines Formfehlers muss das Landgericht Hanau den Prozess gegen zwei Nidderauer Tankstellenräuber komplett von vorne beginnen. Zum Auftakt legte der 24-jährige Hauptangeklagte bereits ein umfassendes Geständnis ab. » SEITE 16

### SPORT

#### Keine Konstanz

Beim Fußball-Kreisoberligisten VfB Großauheim will keine Ruhe einkehren. Der Aufsteiger hat sich von seinem Trainer getrennt, der erst im Frühjahr übernommen hatte. Seit zwei Jahren schon ist der VfB auf der Suche nach Konstanz auf der Bank. » SEITE 26

Heute	Morgen
19° / 14°	18° / 13°

BÖRSE	SEITE 6
TV-PROGRAMM	SEITE 21
KINO/WETTER	SEITE 22
RÄTSEL	SEITE 27

HANAUER ANZEIGER GmbH & Co. KG  
 Donaustraße 5, 63452 Hanau  
 www.hanauer.de  
 www.facebook.de/HanauerAnzeiger  
 Twitter: @HA1725  
 Instagram: hanauer\_anzeiger  
 Sie erreichen uns telefonisch unter  
 Redaktion .....06181/2903-333  
 Anzeigen.....06181/2903-555  
 Vertrieb.....06181/2903-444  
 4 0039  
 4 190343 802402

## Bäume der Adele-Arena ausgeladen

Zwei 40-Tonner sind nötig gewesen, um Bäume, die als Zierde in der riesigen Konzertarena des Weltstars Adele in München nicht mehr gebraucht worden sind, nach Hanau zu holen. Dort wird das wertvolle Grün nun von den angehenden Garten- und Landschaftsgärtnern genutzt, um die grünen Lernlandschaften der Eugen-Kaiser-Schule (GLEKS) aufzuwerten. Die Veranstalter der 75 000 Fans fassenden, temporären Arena haben Bäume und Sträucher an den Förderverein gespendet. Lehrer Dirk Scharlau hatte das Logistikprojekt zusammen mit Schülern und Kollegen realisiert.

THB/FOTO: PM  
» SEITE 9



## Schnelle Erfolge für Polizei nach zwei Einbrüchen

Maintal/Hanau – Die Polizei vermeldet schnelle Fahndungserfolge. Nachdem am frühen Dienstagmorgen in Maintal zwei Männer in eine Drogerie eingebrochen waren, konnten beide Tatverdächtigen nur kurze Zeit später nach Hinweis einer Zeugin festgenommen werden. Sie hatte die Polizei gegen 3.20 Uhr über einen Alarm an einem Einkaufsmarkt in der Braubachstraße informiert. Kurz zuvor, um 1.50 Uhr, nahmen Beamte in der Sudentendstraße in Kleinauheim einen mutmaßlichen Wohnungseinbrecher vorläufig fest, der im Verdacht steht, über die Kellertür in das Haus eingedrungen zu sein. Der auswärts weilende Besitzer war durch Überwachungskameras aufmerksam geworden und hatte die Polizei verständigt. jow

# Lang und Nouripour treten ab

## Nach deutlichen Wahlniederlagen müssen die Grünen sich neu aufstellen

Berlin – Die Grünen haben ein Jahr vor der Bundestagswahl die Reißleine gezogen. Als Konsequenz aus den jüngsten Misserfolgen der Partei bei Wahlen und schlechten Umfragewerten kündigten die Co-Vorsitzenden Ricarda Lang und Omid Nouripour den Rücktritt des Parteivorstandes im November an. „Es braucht einen Neustart“, sagte Nouripour in Berlin.

Auf dem Bundesparteitag Mitte November solle ein neuer Vorstand gewählt werden. Wirtschaftsminister Robert Habeck nannte den angekündigten Rücktritt einen „großen Dienst an der Partei“.

Die Grünen hatten bei den vier zurückliegenden Wahlen – der Europawahl und den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg – drastische Verluste erlitten. Aus zwei Landtagen flogen sie

hinaus. Allein in Sachsen gelang ihnen knapp der Wiedereinzug ins Landesparlament. „Das Wahlergebnis am Sonntag in Brandenburg ist ein Zeugnis der tiefsten Krise unserer Partei seit einer Dekade“, sagte Nouripour. „Es braucht neue Gesichter, um die Partei aus dieser Krise zu führen“, sagte Lang. „jetzt ist nicht die Zeit, am eigenen Stuhl zu kleben. Jetzt ist die Zeit, Verantwortung zu übernehmen, und wir übernehmen diese Verantwortung“.

Lang und Nouripour waren Anfang 2022 zu Vorsitzenden gewählt worden – als Nachfolger von Habeck sowie Außenministerin Annalena Baerbock. In Umfragen erreichten die Grünen zuletzt Werte, die deutlich unter ihrem Ergebnis bei der Bundestagswahl von 2021 liegen. Damals hatten die Grünen 14,8 Prozent ge-

holt. Wenn schon am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, könnten die Grünen nur noch mit zehn bis elf Prozent rechnen.

Habeck dankte dem scheidenden Führungsduo. „Dieser Schritt zeugt von großer Stärke und Weitsicht“, sagte er. Lang und Nouripour machten den Weg frei für einen „kraftvollen Neuanfang“. Die Grünen wollen im Herbst ent-

scheiden, ob sie bei der Bundestagswahl einen Kanzlerkandidaten ins Rennen schicken. „Wir tragen hier alle Verantwortung, auch ich. Und auch ich will mich ihr stellen“, sagte Habeck nun. „Ich möchte auf dem Parteitag eine offene Debatte zu einer Kandidatur und ein ehrliches Votum in geheimer Wahl.“ Wer für den Parteivorsitz kandidieren wird, ist noch of-

fen, auch wenn hinter den Kulissen schon die Namen genannt werden. Einer davon ist Franziska Brantner. Sie gilt als enge Vertraute Habecks. Auch der Bundestagsabgeordnete Felix Banaszak (34) gilt als aussichtsreicher Bewerber. Der „Tagesspiegel“ schrieb, auch der frühere hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir solle seinen Hut in den Ring geworfen haben. Nach

„Spiegel“-Informationen ist auch der Abgeordnete Andre- as Audretsch im Gespräch.

Nach Ansicht von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat der angekündigte Rücktritt der Grünen-Spitze keine Auswirkungen auf die Ampel-Koalition. Scholz habe mit Lang und Nouripour „eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet“ und bedauere ihren Rückzug, sagte Regierungssprecher Steffen Hebestreit. Die SPD-Spitze dankte den Grünen-Vorsitzenden für die enge Zusammenarbeit.

FDP-Chef Christian Lindner zollte Lang und Nouripour für deren Rücktrittsankündigung Respekt. „Die Zusammenarbeit war menschlich immer fair“, schrieb er. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) forderte Habeck auf, sein Amt niederzulegen. dpa

» POLITIK

## Kretschmann: „Dank und große Anerkennung“

Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hält den Rücktritt der beiden Grünen-Bundesvorsitzenden Ricarda Lang und Omid Nouripour für den richtigen Schritt. „Beide haben die Partei in nicht einfachen Zeiten mit hoher Loyalität zur Bundesregierung geführt. Das verdient großen Respekt“, teilte Kretschmann mit.

„Es ist aber auch richtig, die Konsequenzen aus den Wahlergebnissen zu ziehen und den Weg für einen Neuanfang freizumachen.“ Auch wenn die Bundesvorsitzenden persönlich keine Verantwortung für die Wahlergebnisse in diesem Monat hätten, betonte der Regierungschef. „Dafür gebührt ihnen Dank und große Anerkennung für diesen Schritt.“ dpa

# Die Angst im Libanon wächst

## Hisbollah wollte angeblich das Mossad-Hauptquartier angreifen

Beirut/Tel Aviv – Angefacht von neuen israelischen Luftschlägen wächst im Libanon die Angst in der Bevölkerung. Die libanesischen Behörden berichteten von 23 weiteren Todesopfern und rund 100 weiteren Verletzten. Das israelische Militär erklärte zugleich, es habe eine von der libanesischen Hisbollah auf Tel Aviv abgefeuerte Rakete abgeschossen. Die Schützenorganisation erklärte, der Angriff habe dem Hauptquartier des israelischen Auslandsgeheimdienstes Mossad in einem Vorort von Tel Aviv gegolten.

Im Kampf gegen die Hisbollah mobilisiert die israelische Armee nach eigenen Angaben zwei weitere Reservebrigaden. Ziel seien „operative Einsätze im nördlichen Bereich“. Der für den Norden Israels zuständige Kommandeur Ori Gordin sagte, das Land müsse für ein Bodenmanöver bereit sein. Dies wurde als Hinweis für ein möglicherweise bevorste-

hende Bodenoffensive im Libanon gedeutet, über die seit Beginn der intensivierten Angriffe auf die Hisbollah in den vergangenen Wochen vermehrt spekuliert wird.

Die intensiven Bombardierungen seit dem Wochenende mit Hunderten Toten trafen vor allem den Süden des Libanon, aber auch die Bekaa-Ebene im Osten. Sie haben Panik

und Verzweiflung in dem kleinen Land am Mittelmeer ausgelöst. Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR sind durch die israelischen Angriffe seit Montag Zehntausende Menschen in die Flucht gezwungen worden. Nach Angaben der UN versuchten Tausende Menschen nun gar, vor dem Konflikt nach Syrien zu fliehen. An der Grenze stünden Hunderte Autos. Viele Menschen kämen auch zu Fuß, mit ihren wenigen Habseligkeiten in Kisten und Koffern. Einige seien bei den Angriffen verletzt worden.

Beobachter und Ex-Militärs im Libanon bestätigten unterdessen den Vorwurf des israelischen Militärs, dass die Hisbollah Waffen in Wohngebieten versteckt. „Die Hisbollah hat keine Baracken oder Orte, um ihre Waffen zu lagern, weil Israel sie entdecken wird“, sagte der libanesischer ehemalige Armee-Brigadier Wehbe Katischa. dpa



Libanesische Rettungskräfte treffen am Ort eines israelischen Luftangriffs in der Stadt Maisara nördlich von Beirut ein. FOTO: DPA

### ANZEIGE

## SOUL TIKKA

INDISCHE KÜCHE NEU DEFINIERT – AUTHENTISCH & MODERN!



Lust auf authentische indische Küche ohne Klischees? Bei Soul Tikka in Hanau erlebst du frische, kreative Gerichte, die den Geschmack Indiens auf einzigartige Weise interpretieren. Egal ob vor Ort oder zum Mitnehmen – wir bieten auch zahlreiche vegane und vegetarische Optionen. Reserviere jetzt deinen Tisch oder bestelle online für ein kulinarisches Erlebnis, das du nicht vergessen wirst!



www.soul-tikka.de  
06181 / 1 80 83 79

Schloßplatz 5 in 63450 Hanau

**Festspiele ändern Preise für Kinder**

Hanau – Die Brüder-Grimm-Festspiele haben ihr Preismodell für Familien und Kinder überarbeitet. Die Preise für Kinder werden für den Großteil der Vorstellungen deutlich günstiger, die bisherige Familienermäßigung fällt weg. Damit soll die Preisstruktur transparenter gestaltet werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die Familienermäßigung in einigen Punkten missverständlich gewesen sei, was zu Fehlbuchungen und Problemen beim Einlass geführt habe.



Bisher gab es bei den Familienstücken und bei Nachmittagsvorstellungen des Musicals eine Ermäßigung von zehn Euro pro Person für Familien in Gruppen von drei bis sechs Personen. Das fällt künftig weg. Dafür werden generell die Eintrittspreise für Kinder von drei bis 14 Jahren günstiger. Sie zahlen in fast allen Kategorien 15 Euro weniger als den Normalpreis. Bisher waren es fünf Euro. Ein Beispiel: In Kategorie II kostet der reguläre Eintritt zum Familienstück 22 Euro. Kinder zahlen folglich sieben Euro. Der Kinderpreis gilt für alle Veranstaltungen des Familientheaters (2025 sind das „Rapunzel“ und „Hänsel und Gretel“) sowie für Vorstellungen des Musicals („Die Bremer Stadtmusikanten“) vor 18 Uhr. Bei Abendvorstellungen des Musicals sowie beim Klassiker („Bunbury. Ernst sein ist alles“) gilt die bisherige Ermäßigung von fünf Euro. Die Inszenierung der Komödie von Oscar Wilde markiert, wie berichtet, den Neustart der Klassikerreihe. Warden in den vergangenen zehn Jahren ausschließlich Stücke von „Grimm Zeitgenossen“ gezeigt, müssen die Theaterstoffe künftig nicht mehr unbedingt aus der Zeit der Märchensammler stammen.

Der Eintritt für Schulvorstellungen bleibt wie bislang bei fünf Euro. Auch die weiteren Preise und Ermäßigungen bleiben in der 41. Festspielsaison unverändert. Der Vorverkauf für die kommenden Spielzeit beginnt am 1. November.

» festspiele-hanau.de

**Kamera filmt 22-jährigen Einbrecher**

Klein-Auheim – Polizeibeamte haben am Dienstag gegen 1.50 Uhr in der Sudetendeutschen Straße einen mutmaßlichen Einbrecher festgenommen, der im Verdacht steht, zuvor über die Kellertür in ein Wohnhaus eingedrungen zu sein.

Der Bewohner war zum Zeitpunkt des Einbruchs nicht da, konnte aber über eine Überwachungskamera die Bewegungen im Haus beobachten, woraufhin er die Ordnungshüter informierte. Kurz darauf klickten bei dem 22 Jahre alten Verdächtigen aus dem Main-Taunus-Kreis die Handschellen. Im Zuge der Festnahme fanden die Polizisten im Garten und in unmittelbarer Nähe zum Tatort offenbar zum Abtransport bereitgelegten Schmuck; außerdem stellten die Beamten mutmaßliches Tatwerkzeug sicher. Weitere Hinweise nimmt die Polizei entgegen unter ☎ 06181 9597-0.

**Bäume aus der Super-Arena**

Eugen-Kaiser-Schule sichert sich Dekoration der Konzerte von Weltstar Adele

Hanau/München – Der 40-Tonnen-Sattelzug rollt an der Lortzingstraße vor. Rund 50 Auszubildende aus der Fachabteilung Garten- und Landschaftsbau, die an der Eugen-Kaiser-Schule lernen, schauen gebannt auf den Inhalt, als sich die Plane hebt.

Es sind 60 Großbäume und Kleingehölze. Und sie kommen nicht von irgendwoher, sondern aus einer der größten und renommiertesten Baumschulen Deutschlands. Diese hatte die Gehölze zunächst nach München geliefert und damit den grünen Rahmen für die extra aus dem Boden gestampfte Adele-Arena gebildet. Auf dem Gelände der Messe München, wo ihre zehn Konzerte stattfanden, war ein eigenes Stadion entstanden, in der die Mega-Shows der Ausnahme-Künstlerin stattfanden: 17 Meter hohe Tribünen, die Riesenbühne mit 96 Metern Catwalk sowie einer 220 Meter langen LED-Wand. Drumherum ein Gastro-Park mit Riesenrad. Insgesamt kamen 750.000 Fans.

Als die Adele-Konzertreihe vorbei ist und der Megastar sich aus der bayerischen Landeshauptstadt verabschiedet, wird alles wieder abgebaut.



Adele trat in eigener Arena auf

Aber das Grün hat ausgedient. Die Weitervermarktung ist zu aufwendig. Die Kunde von dem Pflanzenfundus spricht sich in Fachkreisen bis nach Hanau an die Eugen-Kaiser-Schule herum.

„Da blutet mir mein Gärtnerherz“, meint Lehrer Dirk Scharlau beim Gedanken, dass diese Bäume und Sträucher eingehen oder gar kompostiert werden könnten. Da



Alle Auszubildenden packen an: Zwei voll beladene 40-Tonner haben die großen Gehölze von der Adele-Arena in München an die Eugen-Kaiser-Schule gebracht.

Scharlau auch Mitglied im Förderverein Grüne Lernlandschaften Eugen-Kaiser-Schule (GLEKS) ist, handelt er umgehend. Schnell organisiert er von Hanau aus, dass ein Teil der wertvollen Großgehölze gegen Übernahme der Speditionskosten an GLEKS gespendet wird. Die Bruchköbeler Spedition Maintaler ist mit dabei – und dann sind zwei Touren des 40-Tonnners nötig, um alle Gehölze aus München anzuliefern. So finden die Schirmweinreben, Kupferfelsenbirnen, Amber-Kugeln den Weg nach Hanau. Wie auch „Sieben Söhne des Himmels“ – Sträucher, die von Spätsommer bis in den Oktober hinein blühen und eine spektakuläre Blütenschau in einer Zeit bieten, in der viele andere Pflanzen bereits verblüht sind. Nach dem Staunen über die riesige Lieferung packen die Auszubildenden auf dem Schulgelände kräftig mit an. Doch es sind angesichts der



In einer Art Pop-up-Stadion absolvierte die britische Sängerin Adele im August zehn Konzerte auf dem Freigelände der Messe in München-Riem.

schweren Fracht auch zwei große Radlader nötig, die teilweise von den Ausbildungsbetrieben wie der Firma Odenwaller aus Butterstadt zur Verfügung gestellt werden. Nun hat ein Teil der Bäume aus der Adele-Arena ein

neues Zuhause und bereichert die grünen Lernlandschaften.

„Die Azubis haben höchst motiviert und engagiert die Großgehölze abgeladen, um sie im Park zu verpflanzen“, berichtet Scharlau, der mit ei-

nigen Bäumen und Sträuchern weiter zur Verschönerung und Begrünung der Eugen-Kaiser-Schule beitragen möchte. „Wenn die Bauarbeiten beendet sind, werden wir den Eingangsbereich ebenfalls begrünen.“

**Mehr als eine Million Euro fürs Goldschmiedehaus**

Veranstaltungsräume werden modernisiert / Bund und Stadt finanzieren Kosten je zur Hälfte

Hanau – Der Bund fördert bauliche Umgestaltungen im Deutschen Goldschmiedehaus. „Es freut mich sehr, dass der Bund mit der Förderung auch die nationale Bedeutung des Goldschmiedehauses für das Handwerk anerkennt“, kommentiert der Bundestagsabgeordnete Lenard Oehl (SPD) den Zuschuss

von 550.000 Euro aus dem Programm Kulturinvest, den der Haushaltsausschuss des Bundestags beschlossen hat.

Verwendet werden die Gelder, um die beiden Veranstaltungsräume im ersten und zweiten Obergeschoss des Goldschmiedehauses neu zu gestalten und zu modernisieren. Die Stadt Hanau wird zu-

sätzlich zu den Bundesmitteln ebenfalls 550.000 Euro zur Verfügung stellen, berichtet Oehl, sodass 1,1 Millionen Euro für das Projekt zur Verfügung stehen. „Bereits Anfang des Jahres konnte ich mir im Austausch mit dem Geschäftsführer des Goldschmiedehauses, Malte Guttek, selbst ein Bild von

der Arbeit und den geplanten Maßnahmen machen“, so Oehl, der sich für den Förderantrag eingesetzt hat. Es habe sich gelohnt, hartnäckig zu bleiben, um Fördergelder in seinen Wahlkreis zu holen. Im vergangenen Jahr hatte sich Oehl nach eigener Darstellung erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Brüder-

Grimm-Festspiele eine Bundesförderung von 500.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Bühnensystems erhalten haben (wir berichteten).

Auch die hiesige CDU-Bundtagsabgeordnete Dr. Katja Leikert (CDU) begrüßte in einer Pressemitteilung die Finanzspritze für das Deutsche Goldschmiedehaus.

**Hier geht die Post ab: Rund 10 000 Pakete pro Tag**

DHL-Zustellbasis im Technologiepark Wolfgang existiert seit zehn Jahren

Wolfgang – Das DHL-Paketzentrum im Hanauer Stadtteil Wolfgang ist heute eine von insgesamt 90 mechanisierten Zustellbasen bundesweit. Vor zehn Jahren wurde es eröffnet. Diese mechanisierten Zustellbasen seien neben den 38 Paketzentren eine zweite wichtige Säule des postalischen Paketnetzwerks in Deutschland. Das teilt die Deutsche Post mit.

Im Sommer 2014 nahm die Deutsche Post DHL ihre mechanisierte Zustellbasis (MechZB) auf dem Gelände des Technologieparks Wolfgang in Betrieb. Die Zustellbasis an der Marie-Curie-Straße 3 (ehemals Rodenbacher Chaussee 6) war damals die erste dieses Typs im Raum Frankfurt und in Osthessen. Das gesamte Areal umfasst



City-Zusteller: Seit 2019 ist Güngör Gülcen mit seinem Postfahrzeug in der Hanauer Innenstadt auf Tour.

13.600 Quadratmeter Fläche, und die Halle rund 5000 Quadratmeter.

Technologisches Herzstück ist die Sortieranlage, die Pakete automatisch verteilt und

die Sendungen den Zustellern über Kastenrutschen zuführt. Jede dieser Rutschen fasst bis zu 200 Sendungen. „Vieles, was in unseren konventionellen Zustellbasen per Hand erledigt wird, geschieht bei uns in Hanau maschinell. Das spart Zeit und wir können dadurch die Bearbeitung der Pakete beschleunigen. Auch ergonomisch hat das Konzept deutliche Verbesserungen für unsere Mitarbeiter gebracht, die ihre Fahrzeuge über Teleskopbänder, die fast bis zu den Autos reichen, möglichst bequem beladen können“, wird Falk Reichel, Leiter der Hanauer MechZB, zitiert. „In den zehn Jahren unseres Betriebs haben wir in Hanau knapp 25 Millionen Pakete und Päckchen bearbeitet und

zugestellt“, betont Reichel. Von dort aus versorge das Zentrum jeden Tag etwa 90.000 Haushalte in Hanau, Maintal, Bruchköbel und Langenselbold.

Laut eigenen Angaben beschäftigt die Deutsche Post DHL am Standort in Wolfgang rund 100 Mitarbeiter, die von montags bis samstags in zwei Wellen arbeiten und werktäglich rund 10.000 Paketsendungen zustellen. „Und im Starkverkehr, kurz vor Weihnachten, wenn wir noch größere Sendungsmengen zu bearbeiten haben, dann kommen wir sogar auf 120 Mitarbeiter“, ergänzt Falk Reichel. Der Bau eines solchen Zentrums in Wolfgang sei nötig gewesen, weil das Paketvolumen rasant wachse.



**Schlafen geht überall**

VON PATRICIA REICH

Erst kürzlich las ich in einer Zeitschrift einen Artikel, in dem es darum geht, dass der Protagonist in fremden Betten partout nicht einschlafen kann und auch im Internet keine Lösung oder zumindest einen Namen für das Phänomen finden kann. Für mich ist das eine sehr abwegige Situation. Seitdem ich Kinder habe, kann ich tatsächlich immer und überall schlafen – die Müdigkeit sorgt schon dafür. Betten sind da – egal welches – purer Luxus. Ich habe nicht nur schon in jedem verfügbaren Bett geschlafen, sondern auch auf jedem Zimmerboden in unserer Wohnung. Eine Puppendecke zum Darunterlegen, ein größeres Kuscheltier als Kissen und ein Kinderpulli als Zudecke reichen da völlig. Doch auch sitzend, mit dem Kopf wahlweise auf einem Bett, auf dem Badewannenrand oder Tisch geht klar. Stehend, an den Kühlschrank gelehnt, ist es eher ein Dösen, aber auch erholend. Eine Deluxe-Position ist der Kinossessel, auch wenn man nach dem Film so tun muss, als hätte man alles mitbekommen. Doch das ist perfektioniert, genauso wie das automatische Antworten auf Kinderfragen mit Grunzgeräuschen, egal in welcher Position, um ja nicht erkennen zu lassen, dass man eigentlich schläft. Denn dann gibt es keine Gnade und es wird so lange gepikst und geschnattert, bis ich mich wieder erhebe. Und im Gegensatz zu dem Autor des anfangs erwähnten Artikels habe ich einen Namen für dieses Phänomen: Elternsein.

**Mit Schlüssel ins Gesicht geschlagen**

Hanau – Auffällige Tattoos an der Hand und 17 bis 25 Jahre alt: Die Polizei sucht anhand dieser Personenbeschreibung nach Zeugen zu einer gefährlichen Körperverletzung, die sich am Dienstag gegen 17.20 Uhr in der Nähe eines Sportgeschäfts im Forum Hanau am Freiheitsplatz ereignet hat.

Nach bisherigen Erkenntnissen schlug der Täter nach einem Streitgespräch seinem 19 Jahre alten Kontrahenten mit einem Schlüssel ins Gesicht. Der Mann aus Langenselbold trug eine Wunde davon, weshalb ein Rettungswagen zur Behandlung hinzugezogen wurde. Hinweise unter ☎ 06181 100-120.

**IHR DRAHT ZU UNS**

- Hanau-Stadt und Stadtteile**  
**Redaktion** 06181 2903-  
 Yv. Backhaus-Arnold (bac) -317  
 Christian Dauber (cd) -355  
 Jens Döll (jed) -359  
 David Scheck (das) -373  
 Christian Spindler (cs) -318  
 Katrin Stassig (kd) -315  
 hanau@hanauer.de

Donaustraße 5  
 63452 Hanau